

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 215.

Freitag den 14. September

1877.

Bekanntmachung.

Montag den 17. September d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr Bauinspector Zypel dahier auf seinem Grundstück an der Gartenstraße die Äpfel von ca. 15 Bäumen verbleiben lassen.

Sammelplatz Gartenstraße 12. In Auftrage: **Kaus, Bürgerm.-Secretar.-Assistent.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Obgleich jede einzelne Curhauskarte den Namen des berechtigten Inhabers trägt, obgleich die Bemerkung „Nur personell gültig“ jeder einzelnen Karte beige druckt ist, obgleich auf jeder Karte dem betreffenden Besitzer mitgeteilt ist, daß dieselbe bei mißbräuchlicher Benutzung verfällt und obgleich endlich an jeder Eingangsthüre des Curhauses täglich durch Anschlag vor Mißbrauch der Curhauskarten gewarnt wird, haben doch leider bisher einige Hundert solcher mißbräuchlich benutzter Karten durch die verordneten Controlleure der Cur-Verwaltung angehalten werden müssen.

Der Unterzeichnete sieht sich deshalb genöthigt, hiermit öffentlich und wiederholt vor derartigem Mißbrauch zu warnen. Neben der in den meisten Fällen beabsichtigten und nachweislichen Schädigung der Curkasse, durch Verleihen der personellen Curhauskarten muß es auch — den Curgästen der Stadt Wiesbaden gegenüber — unstatthaft erscheinen, daß Herrschaften an eigener Statt Dienstepersonal u. in die Saal- und Abend-Concerte schicken. Die Cur-Verwaltung aber wird, um solchem Mißbrauch vorzubeugen, durch diese Vorläufige genöthigt, das Publikum mit einer oft lästigen Kontrolle zu behelligen, welche im Interesse des Curbetriebes besser erspart, wenigstens eingeschränkt bliebe.

Abgelassene, ungültige, verleiene, mißbräuchlich benutzte Konnemanns-, Curtag- und Tageskarten werden für die Folge den zuständigen Behörden zur weiteren Veranlassung unmaßlich übergeben werden.

Städtische Cur-Verwaltung.

H. Henl.

Notizen.

Heute Freitag den 14. September, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen, Haus- und Küchengeräthen, Kleidungsstücken u., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von noch in gutem Zustande sich befindlichem Wagnerwerkzeug, Wagnerholz u., in der Behausung der Philipp Bester Wittve in Wambach. (S. Tabl. 213.)

Nur noch kurze Zeit.

Curhaus zu Wiesbaden. 9902

Nordpol-Gemälde

von J. L. Wensel.

Vom 14. bis 18. (einschl.) September Entrée 50 Pf.

Ein Plattosen mit Rohr, fast neu, ist zu verkaufen. Rob. Krosstraße 42 im Dachlogis. 9859

Heute
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Monatliche

Möbel-Versteigerung

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen noch zum Ausgebot:

- 1 großer, transportabler Kochherd, 1 Ofen,
- 1 vierrädriges Wägelchen, mehrere Wanduhren, 1 Damensattel, Kommoden, Sopha's, Schränke, Küchenschränke, gute Schulbücher, 2 Harmonika's u. u.

Ferd. Müller,
Auctionator.

385

Schiersteiner Kirchweihfest.

Sonntag den 16. und Montag den 17. September. Bei Unterzeichnetem findet große Tanzmusik mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet

9901 **Christian Georg,** zum „Rheingauer Hof“.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Nechter Rheinsalm 1. Qualität, Lachsforellen, kleine Salme von 3—4 Pfd. (billig), Seezungen, Steinbutt, Lardutt (Reis), Flußfische, Krebse; ferner sind eingetroffen: Sehr schöne **Merlans**, ausgezeichnet zum Baden, Seemuscheln (monles) zum Kochen u. **F. C. Hench,** Hoflieferant. 393

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg., **feinste Winterwaare** per Pfd. 2 Mt., **geräucherter Schwarzmagen** per Pfd. 80 Pfg., **Leber-, Blut- und Fleischwurst** in bester Qualität, täglich frisch, empfiehlst **L. Behrens,** Langgasse 5. 9486

Thee

von 2 Mt. per Pfund bis zu den feinsten Sorten wieder frisch am Lager bei

9865 **E. & F. Spohr,**
Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Äpfelmühlen zu verkaufen **Dothheimer-**
straße 35. 9502

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier 6700
ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

Frankfurter Feuer-Versicherungs-Verein
(North British and Mercantile).

Segründet 1809.
Abschluss von Versicherungen gegen Feuer-
gefahr zu billigen, festen Prämien durch den Spezial-Agenten
für Wiesbaden C. Rötherdt, H. Schwalbacherstr. 7, II.

Vorzügliche Weine.

(Naturwein.)
Vorher Weißwein 3/4 Liter 1 M. — Pf.
Dochheimer Berg 1865r 3/4 " 1 " 70 "
Oberingelheimer Rothwein 3/4 " 1 " 80 "
Rhmanshäuser 3/4 " 1 " 50 "
H. Speth, Castellstraße 2.
Derselbe kann auch in Gebinden bezogen werden. 7800

Musikalien!

Erstes Verzeichniß über im Preise herabgesetzter Musikalien
für Pianoforte gratis bei
7558 **Carl Wolff, Taunusstrasse 27.**

M^{me} Hallez de Bruxelles.

Blanchit et recommande les Dentelles à neuf.
Grosse Burgstrasse 8. 8911

3 Michelsberg 3.

Ankauf von Knochen, Lumpen, Glas, Papier,
Eisen, Zink, Blei, Messing u. s. w. zu den höchsten Preisen.
Bestellungen werden daselbst entgegen genommen, sowie die
Gegenstände im Hause abgeholt.
9907 **L. Ackermann.**

- Dienster und Pußer Brahm wohnt Nerostraße 29.
- 1/2 Parterrelogenplatz wird abgegeben Wilhelmstr. 36. 9887
- Die Hälfte von zwei nebeneinanderliegenden Sperrsitzen
(links) abgegeben. Ndh. Louisenstraße 2, Bes-Gtaae. 9860
- 1/3 Sperrsitze links wird abgegeben Dohrmerstraße 7a. 9900
- Friedrichstraße 31 sind neue, polierte und lackirte, solto gearbeitete
Möbel preiswürdig zu verkaufen. 9922
- Ein Kofferwagen, eine Stelletter, sowie ein lackirter Wasch-
schrank (Gewinn) zu verkaufen Friedrichstraße 2a. 9930
- Ein ferm dressirter Gähnerhund ist zu verkaufen. Näheres
bei Herrn Fr. Scherer, Hermannstraße 5. 9926
- Ein Schlauchgehirr nitta zu verk. Delenenstraße 12. 9914
- Ein Kochofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 21. 9787

Sargmagazin Saalgasse 26.

- Decken und Röcke werden gekleppert Römerberg 27.
Delenenstraße 12, Dir., eine kleine Kelter zu verkaufen. 9891
- Ein Füllofen zu verk. bei Schmidt, Röderstr. 12. 9939
- Zweischen sind im Hundert zu haben Michelsberg 23. 9923
- Kochäpfel und Birnen zu verk. Weberstr. 44, Hof. r. 9903
- Kochbirnen sind zu haben Schwalbacherstraße 29, Bart. 9895
- Ein Stud. ertheilt Stunden. Ndh. Exped. 9988
- Clavierspieler empfiehlt sich. Ndh. Exped. 9862
- In die M— fahre heute ein wind. stürmisches Hoch! 8207

Bitte! Bei dem Sammeln der Herbstfrüchte, die
auf's Neue so liebevoll geschenkt, wagt
zichne die bescheidene Bitte um Zusendung eines kleinen
zum Gebrauch und zur Erquickung unserer armen Kranken,
zum Trodnen wie auch zum Frischgebrauch. Mit Dank im Vor-
210 **Schwester Pauline im Paulinenhosp.**

Unlieb verspätet! Unserem lieben Freunde und
Bereitsmit-liebe M..... R....., Sch—straße 41, die herzlich-
Glückwünsche zum geistigen Geburtstage. I.—1.

Nach Berlin! Dem guten Herrn Ed. M.,
der Fischerstraße 26/27 die
lichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.
5706 **Aus No. 21 und 27 in B.**

Verloren, vertauscht und gefunden.

Am 12. September Mittags wurde auf dem Wege von
Mainzerstraße durch die Wilhelmstraße zum Theater, durch
Mühlgasse und von dort in den Park eine große, längliche
Soralle verloren. Gegen Belohnung abzug. Mainzerstraße 20a.
Eine **Sundemaullorb** verloren. Der Wiederbringer er-
eine Belohnung Hirschgraben 1.

Sperrsitze rechts

wurde am Sonntag den 8. cr. ein Regenschirm vertauscht
um dessen Umtausch (bei dem Visiteur) gebeten wird.
Ein braunseidener Regenschirm gefunden. Ndh.
bei J. Kunkler, Kirchstraße 13.
Ein **Sundehalsband** gestohlen. Wer den Thäter er-
erhält Belohnung. Ndh. Expedition.

Entflogen ein grüner Kanarienvogel.
Wiederbringer eine Belohnung Adolphistraße 5.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen sucht Monatsstellen. N. Schwalbacherstr. 19, Pfl. 11.
- Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäft. N. Schachstr. 16.
- Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Ndh. Castellstraße 10, Pfl. 11.
- Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung
im Waschen und Putzen. Ndh. Platterstraße 1, 2 St. h.
- Stellen wünschen:** Mehrere Hausmädchen mit guten
nüssen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.
- Eine Wittve sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei
Dame, nur für auswärts. Ndh. Adelhaidstraße 62, Frontisp.
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle
arbeiten mitübernimmt, sucht Stelle. Ndh. Neugasse 7.
- Ein Mädchen, welches Kleider machen und Weißzeug nähen
sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, auch in der Küche nicht
erfahren ist, sucht passende Stelle. Ndh. Webergasse 54, Pfl. 11.
- Ein gut empfohlenes Hausmädchen von auswärts, welches
und bügeln kann, sucht baldige Stelle. Ndh. Geisbergstraße 15b.
- Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig
kochen, bügeln und waschen kann, sucht Stelle als Mädchen
Näheres Moritzstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links.
- Ein selbstständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und
etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle bei einer
Herrschaft. Näheres Steingasse 31.

Personen, die gesucht werden:

- Ein Monatmädchen gesucht Karlsruferstraße 6, 2 Treppen links.
- Mädchen, die das Kleidermachen erlernen wollen, können
melden bei N. Herz, Meierstraße 35. Auch ist daselbst
Rinderwagen billig zu verkaufen.
- Zum 1. October wird ein thätiges Mädchen, das kochen
Alles besorgen kann, für eine kleine Familie gesucht. Zu
im Badhaus zum „Schwarzen Bod“, Zimmer No. 54.

Gesucht gegen hohen Lohn ein Mädchen für allein zu einer hohen Herrschaft durch Frau **Birek, H. Webergasse 5.** 9935
Auf Ende September wird nach auswärts ein Mädchen gesucht, das die feinere, bürgerliche Küche selbstständig besorgt und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Webergasse 5. 9865

Ein Mädchen wird auf einige Wochen zu einem Kinde gesucht
Lammstraße 10. 9873

Gesucht zum 15. October ein Mädchen, welches sein häusliches Kochen kann, als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 27, zwei Treppen hoch. 9864

Ein freundliches Dienstmädchen, welches sämtliche Hausarbeiten versteht, wird sofort gegen guten Lohn gesucht Bleichstraße 8. 9882

Ein Mädchen, welches Kochen kann und geneigt ist, mit noch Mehr zu gehen, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden des Vormittags Röderstraße 18, Parterre. 9870

Eine angehende **Hotellöchin** wird gesucht. Näh. Exped. 9919

Ein **Zimmermädchen** gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 9921

Ein **Ladenmädchen**, welches bereits in einem Kurzwaaren-Geschäft thätig gewesen ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 9920

Eine ganz perfekte Herrschaftslöchin, welche der französischen Küche mächtig ist, wird gesucht d. **Ritter**, untere Webergasse 13. 9925

Gesucht werden: Gutsbürgerliche Köchinnen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 9925

Dienstepersonen aller Branchen, welche Lust haben, nach Frankfurt und Straßburg zu gehen, können sich stets auf meinem Bureau melden, nämlich: Gouvernanten, Kammerjungfern, Bonnen, Erziehertinnen, Labnerinnen, feine Haus- und Zimmermädchen, perfekte Herrschafts-Köchinnen, Bäckerinnen, Haus- u. Kinder-mädchen. 9936

Frau **Birek, H. Webergasse 5.** 9936

Tüchtige Maurer werden auf Accord gesucht Oranienstraße 27. 9933

Ein zuverlässiger Schreiner wird gesucht. Näh. Exped. 9872

Ein Bäcker,

der das Teigmachen mit Anektmaschine gründlich versteht, gegen guten Lohn in eine Brodfabrik mit Maschinenbetrieb gesucht. Offerten unter **A. Z.** an Herrn **Rudolf Mosse** (G. F. r o m m e) in **Carlsruhe** erbeten. ((114/IX.) 57

Glasergesellen-Gesuch.

Gute Arbeiter auf dauernde und lohnende Accordarbeit gesucht bei **August Göckel in Reiningen.** 9909
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine stille Familie von auswärts sucht zum 1. Mai f. Js. eine anständige Wohnung, Bel-Étage. Offerten unter **A. Z. 77** in der Expedition d. Bl. erbeten. 9863

Gesucht

wird zum 1. October c. in der Schwalbacher- oder Emsersstraße ein möbliertes Zimmer mit Cabinet. Angebote abzugeben in der Exped. d. Bl. unter **F. O. 42.** 9904

Ein kleiner Laden mit kleinem Logis in der Röderstraße oder einer daranstoßenden Straße zu mietzen gesucht. Näheres Dambachthal 11. 9913

Angebote:

Röderstraße 13 ein Dachlogis und Stübchen zu vermieten. 9876
Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf October an ruhige Leute zu vermieten. 9890

Frankenstraße 9, Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst vollständigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9889

Friedrichstraße 8, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches Zimmer möbliert zu verm.; auf Wunsch mit Kof. 9878

Neosstraße 9 ist eine möbl., heizbare Mansarde zu verm. 9908

Oranienstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und ein Dachlogis im Hinterhaus, sowie Oranienstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine einzelne Mansardstube zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Hth. 9892

Römerberg 21 ist ein Logis zu vermieten. 9881

Römerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9924

Römerberg 27 ist eine schöne Wohnung sogleich zu verm. 9857

Saalgasse 26 ist ein Logis zu vermieten. 9911

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 9856

Steingasse 23 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 9937

Lammstraße 19, 3 Treppen hoch, sind 3 Stuben, Küche nebst Zubehör für 132 Thlr. zu vermieten. 9932

Bellrißstraße 31, Parterre, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9118

Ede der Bellriß- und Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 9446

Eine freundliche Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Bleichplatz zum 1. October zu vermieten Louisenstraße 22. 9871

Möblierte Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 7. 9917

In **Sonnenberg No. 169** bei Joh. Ph. Schmidt ist eine Frontspitz-Wohnung Verhältnisse halber unentgeltlich auf $\frac{1}{2}$ Jahr in Atermiethe zu vergeben. Näh. in der Frontspitze. 9885

(Fortsetzung in der Beilage.)

Allgemeiner Krankenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins- und früher langjähriges Vorstands-Mitglied Herr **Adam Dreste**, Schlossermeister, gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhof statt. 259

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte,

Schlossermeister **Adam Dreste**,

am 12. d. Mts. im Alter von 70 Jahren nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bittet
9912 Die trauernde Gattin.

Dankagung.

Für die meiner Familie bewiesene Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben, guten Mannes, **Valentin Staab**, und für die Begleitung zum Friedhofe, insbesondere dem Gesangsverein „Liederkrans“ für den tröstenden Gesang am Grabe, danke ich herzlich.

Die trauernde Wittve:
9895 **Magaretha Staab**, geb. Hensler.

Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste

Annoncen-Expedition

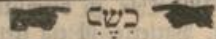
Frankfurt a. M., 22 Götheplatz 22.

Agenturen in:

Cassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in alle Blätter und Fachzeitschriften der Welt besorgen wir **ohne alle Nebenkosten.**

Specialität: Ausschliessliche Regie fast aller grösseren Schweizer, der meisten Pariser, Russischen, Englischen, Holländischen Insertions-Organen. 22



Geflügel (auch lebendes)

empfiehlt

Ign. Dichmann, Geflügelhandlung,
5 Goldgasse 5. 9869

Preiselbeeren.

Heute Früh werden auf dem hiesigen Obstmarkt **Fichtelgebirger Preiselbeeren** sehr billig verkauft. Derselben sind in Pflaen verpackt. **Ohlmann. 9883**

Für Landwirthe!

Beste, englisch patentirte **Windmühlen** und neu construirte **Dickwurzmühlen**, welche auf der Langen-Schwalbacher Gewerbe-Ausstellung lobende Anerkennung erhielten, sind zu haben und werden auf Bestellung angefertigt von **Wagner Conrad, Ludwigstraße 10. 9868**

Umzüge,

Möbel-Verpackung & -Transport

mittels offener und gedeckter Federmagen besorgen

J. & G. Adrian,

9874 **6 Bahnhofstraße 6.**

Putz-Cursus.

Der zweite so beliebte Cursus beginnt Montag den 17. September und werden Anmeldungen hierzu noch angenommen. **Nöb. Wallstraße 20, 2 Treppen rechts. 9850**

Muhrkohlen

bester Qualität, **direct aus dem Schiff, 20 Ctr. über die Stadtwage franko Haus 16 Mark per comptant, empfiehlt**

Carl Henrich in Biebrich a. Rh.

NB. Bestellungen nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9880

Zu verkaufen.

9894

Eine **kleine Kelter** mit eiserner Spindel, neue Construction, auf welcher bis zu 1 Ohm abgelebert werden kann, ist billig zu verkaufen. **Nöb. bei Caspar Kraus, Fausbrunnstraße 11.**

Eine **goldene Remontoir** für 35 Thaler zu verkaufen **Taunusstraße 19, 3 Treppen hoch. 9877**

Ein gutes **Cassidrant** wird zu leihen resp. auf längere Zeit zu mieten gesucht. **Näheres Expedition. 9855**

National-Denkmal auf dem Niederwalde

Die feierliche Grundsteinlegung soll nach Bestimmung der huldreichst zugesagter Gegenwart Sr. Maj. des Kaisers und Königin am **16. September d. J. Mittags 12 Uhr** stattfinden. Dem wir zur Theilnahme an der Feier ergebenst einladen, bitten wir, daß die Anfahrt der Wagen in der Nähe des Festplatzes bis **11 1/2 Uhr** Vormittags möglich ist. Für Damen wird eine besondere Tribüne errichtet, zu welcher numerirte Plätze zu 10 Mark (bei unentgeltlicher Verabfolgung einer weiteren Karte zu dem Platz hinter der Comité-Tribüne für den begleitenden Herrn) in Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks** und **Rodrian** hier verkauft werden, soweit der Vorrath an Karten reicht. In denselben Buchhandlungen werden ferner Karten zu 10 Mark hinter der Comité-Tribüne zu 1 Mark und Programmen zu 10 Pf. verkauft und Einzeichnungen zu dem Festessen im „Jung“ zu 6 Mark per Couvert angenommen. Soweit Plätze noch vorhanden sind, werden Anmeldungen berücksichtigt und die Karten hier zugesandt werden.

Wiesbaden, den 8. September 1877.

Der stellvertretende Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses **Sartorius.**

Kriegerverein „Germania“

Unsere Mit-, Lieber- und Freunde, welche sich an der am 16. September auf dem Niederwalde stattfindenden Festlichkeit betheiligen wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß der Abmarsch unseres Vereins **Morgens um 6 Uhr** vom Vereinslokale (Taubenhaus) aus stattfindet.

Karten hierzu sind **nur noch bis heute Abend 8 Uhr** bei den bekannten Stellen zu haben. **Der Vorstand. 135**

Felsenkeller, Taunusstraße No. 12.

Heute und jeden Abend:

Grosse Vorstellung

mit neuem Programm.

Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser.

bewährtes Mittel gegen Blutarmuth etc., empfiehlt **Dr. Steinau, Oranienstraße 10. 8977**

Schwarze & farbige Kleiderborden, schwarzseidene Fransen, clair de lune-Borden

empfiehlt

G. Wallenfels,

9899

33 Langgasse 33.

Die neu errichtete

Taf-Schwemmstein-Fabrik

von

Georg Lembach auf Amöneburg bei Biebrich a. Rh. empfiehlt ihre sehr schönen und ebensowohl zum inneren als zum Aushau verwendbaren

Taf-Schwemmsteine

als bestes und billigstes Baumaterial zur Herstellung **gesunder Wohnräume** etc. zu vortheilhaft billigen Preisen. NB. **Nöbige Abfuhrscheine** können stets im Laden Herrn **L. Braun**, Ecke der Schloß- und Obergasse im Biebrich gelöst werden.

Bettwaaren-Lager.

Fertige Betten.
Federn, Flaumen.
Rosshaare, Eiderdaunen.
Bettstellen in Holz und Eisen.
Stepp-, Piqué- und Trikot-Decken.
**Einfarbige und bunte wol-
 lene Kultan.**
**Brüssel-, Tapestry- und
 holl. Teppichzeuge** im
 Stück.
Cocosmatten und Läufer
 im Stück.
**Reise-Decken und Angora-
 felle.**

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

**Leinen, Vorhangstoffe
 und
 Teppiche.**

Leinen im Stück jeder Art und
 Breite.
Damast und Gebild.
Thee-Gedecke in den neuesten
 Dessins.
**Fertige Haushaltungs-
 Wäsche.**
Fertige Damen-Wäsche.
**Shirting, Madapolam,
 Piqué etc.**
**Tisch- und Kommode-
 decken.**
Mull- und Tüllvorhänge.
**Möbel-Plüsch, -Damast
 und Rips.**
**Möbel-Cretonne und -Cat-
 tune.**

Anfertigung ganzer Ausstattungen.

9695

Zum Abonnement empfohlen:

Berliner Zeitung

mit dem Unterhaltungsblatt der Berliner Zeitung.

Erscheint täglich (auch Montags).

Abonnement: 3 M. 60 Pfg. vierteljährlich. Einzel-Nummern in der Provinz 10 Pfg. **Inserate** 15 Pfg. pro Zeile.

Jeder Abonnent der Berliner Zeitung kann event. 200,000 Mark jährlich gewinnen, indem der Verlag Loose für die Abonnenten spielt.

Durch rasch: Berichterstattung, Zuverlässigkeit, Uebersichtlichkeit und leichte, anständige Form der Darstellung wird sich die Berliner Zeitung auszeichnen. Die politischen Fragen werden wie von einem wahren, liberalen Standpunkte, frei von allem Clique- und Parteiwesen besprochen; in den volkswirtschaftlichen und communalen Fragen wird die Hebung der Wohlfahrt des Volkes unsere Richtschnur sein.

Täglicher Inhalt: a) **Politischer Theil:** Zeitartikel, Tages-Uebersicht, amtliche Nachrichten, Nachrichten aus dem In- und Auslande, **Depeschen.** b) **Localer Theil:** Hofnachrichten, Personalien, Nachrichten aus Magistrats- und Stadtberordnetenkreisen, Gerichtszeitung, Vereinszeitung, Tagesneuigkeiten, Verbrechen, Unglücksfälle, Feuerbericht, Polizeibericht. c) **Feuilleton:** Theater, Musik, Kunst, Literatur, Plaudereien, Modellen. d) **Handelszeitung:** Börsen Resumé, Firmenregister, Patente, Concursnachrichten, Handelsnachrichten, Productenberichte, Courszettel. e) **Vermischtes:** **Theater-Repertoire mit Besetzung,** Concerte, Wochen-Theater-Repertoire (täglich), Sehenswürdigkeiten, muthmaßliche Witterung, Witterungsbericht der Sternwarte, Thermometer- und Barometerstand, Wasserstand, Vereinskalender, Auktionskalender, Eisenbahn-, Dampf-, Pferde- und Omnibus-Fahrplan, **Briefe an den Redacteur, Freudenliste, Preussische, Sächsische, Braunschweigische und Hamburger Lotterieliste, Standesamtsnachrichten, Kirchenliste, Briefkasten in Frage und Antwort, Humoristisches** etc. etc.

Abonnements nehmen alle Postanstalten täglich entgegen.

Bestell-Schein.

An das Kaiserliche Postamt in _____

Untersignierter abonniert hiermit auf 1 Exemplar der
Berliner Zeitung mit dem Unterhaltungsblatt der Berliner Zeitung

(No. 571 e im 11. Nachtrag der Zeitungs-Preisliste pro 1877.)
 pro IV. Quartal 1877 für beifolgende 3 Mark 60 Pf.

Ort: _____

Name: _____

9772

Frankfurter Pferdemarkt-Loose
 à 3 Mark zu haben bei **W. Speth,** Langgasse 27, Wiesbaden

Sehr trodenes **Rirschbaum-Holz,** 10 bis 18 Fuß lang,
 2 und 2½ Zoll stark, ist zu verkaufen bei **Andreas Busf**
 in Fischbach, Amts Langen-Schwalbach. 9858

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 12. September.

Geboren: Am 10. Sept., dem Mühlenbesitzer Gottfried Heiß e. S. — Am 11. Sept., dem Schuhmacher Carl Zimmer e. L. — Am 6. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Wagner e. S. u. Johann Carl.
Aufgehoben: Der Schneider Carl Robert Blumenberg von Berlin, wohnh. zu Nassau, früher dahier wohnh., und Caroline Philippine Wilhelmine Knuth von Nassau, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Stuhl- machergehilfe Philipp Valentin Karb von hier, wohnh. dahier, und Philippine Catharine Dry von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Conrad Becker von Obersteinbach, Königl. Bayer. Bezirksamts Alschaffenburg, wohnh. dahier, und Johanna Wilhelmine Höhn von hier, wohnh. dahier. — Der Metzger Julius Stein von Laufenselden, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Laufenselden, und Jette Heß von Bredenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Der verm. Maurer Jacob Philipp Seibel von Nassätten, wohnh. daselbst, und Johanneette Elisabeth Bad von Nassätten, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Mechaniker Carl August Christian Wilhelm Philipp du Frais von hier, wohnh. dahier, und Rosine Magdalena Linkenbach von Caub, wohnh. daselbst.
Berechtig: Am 11. Sept., der verm. Vater Philipp Heinrich Josef Eigtius von Kirber, A. Rimbürg, wohnh. dahier, und Catharine Pof von Trechtlingshausen, Kreis St. Goar, bisher dahier wohnh.
Sterben: Am 10. Sept., der Wälder Friedrich Reuß von Unter- lieberbach, A. Höchst, alt 24 J. 11 M. 20 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr, Kisttag des Veröhnungsfestes Morgen 5 1/2 Uhr, Kisttag des Veröhnungsfestes Nachmittag 3 Uhr. Die gottesdienstliche Anzeige für das Veröhnungsfest erscheint am Sonntag.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr, Sonntag Morgens 4 Uhr, Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr, Sonntag Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 5 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Item (e.g., 100 Kilogramm Weizen, 100 Ofaer, 100 Stroh, 100 Sei) and Price (e.g., 23 Mark 75 Pf., 15, 8, 4).

Fruchtmarkt zu Kumburg am 12. Sept. Durchschnittspreis pro Maiter: Rother Weizen 20 Mk. 60 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 13 Mk. 10 Pf., Gerste 11 Mk. 5 Pf., Ofaer 7 Mk. 65 Pf., Kartoffeln 2 Mk.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1877. 12. September), Time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel), and various weather measurements (Barometer, Thermometer, Dunstspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, etc.).

Tagesskalender.

- Imperialisches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung, Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11-1 und Nachmittags 2-4 Uhr geöffnet.
Das Naturhistorische Museum ist Sonntags Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr dem Publikum geöffnet.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.
Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Heute Freitag den 14. September.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaale.
Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kiegenturnen der activen Mitglieder.
Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8† — 9.13.*† — 11.06.*† — 11.55.† — 2.24.† — 4.08.*† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.*† — 6.30.† — 7.32.* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Caßel). — 8.55.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.14 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 8.33.*† — 9.46. — 11.35.*† — 12.50.† — 3.09.*† — 3.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.13.*† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.40.*† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.08.† — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.*† — 11.25. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43.* — 8.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Omnibusfahrt zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg.

Abfahrt von Wiesbaden: Vormittags 9 1/2 und 12 Uhr; Nachmittags 3 1/2, 5 und 8 Uhr.
Abfahrt von Sonnenberg: Vormittags 8 1/2 und 10 1/2 Uhr; Nachmittags 2 1/2, 4 und 7 Uhr.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Weg), Nachmittags 6 Uhr nach Behen, Kirberg, Dauborn und Idstein.
Ankunft: Von Idstein, Dauborn, Kirberg und Behen 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/2 („Humboldt“ und „Friede“), 10 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/2 Uhr bis Binger, Mittags 1 1/2 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/2 und 8 1/2 Uhr.
Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei H. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt, 12. September 1877.

Table with 3 columns: Gold-Course, Wechsel-Course, and various exchange rates (e.g., Gold 10 fl. - Stücke, 16 Km. 65 Pf. G., Amsterdam 163.45 B. 10 S.).

Der heutigen Nummer liegt eine Extrabeilage, betr. „Gebrauchs-Anweisung von Liebig's Fleisch-extract“ bei.

Lokales und Provinzielles.

? Im Anschluß an die von uns gebrachte Nachricht bezüglich der Denkmals-Entscheidung bei der feierlichen Grundsteinlegung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald Seitens der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften können wir noch weiter aus zuverlässiger Quelle mittheilen, daß Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen dort eintreffen werden und dem Befolge Seiner Majestät wird sich noch der Commandant des 1. bayerischen Armee-corps, Freiherr von der Tann, anschließen. Von Mainz aus werden am dem Tage mehrere Festschiffe abgehen, die während des Dejeuner an der Rheinhalde landen und von wo aus Gesang- und Musikstücke vorgetragen werden. Bis zum 8. d. Mts. sind nach einer amtlichen Zusammenstellung von den deutschen Kriegern 9468 Mark gesammelt und an das Comité abgeliefert worden.
? Berufungskammer vom 13. September. Wegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer, nach welchem der katholische Caplan Caspar Korff von Johannisberg wegen geschwinderiger Vornahme geistlicher Handlungen freigesprochen, dagegen wegen Gefährdung des öffentlichen Friedens zu 3 Wochen Festungshaft verurtheilt wurde, hat im ersten Fall die Staatsanwaltschaft und in letzterem der Angeklagte die Appellation angemeldet. Die Berufungskammer findet keine Veranlassung, das Erkenntniß der Strafkammer anzuhängen und weist beide Berufungen zurück. — Der Spengler Johann Benedict von Schwalbach, Amts Königstein, wird von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen. Die Strafkammer hatte gegen denselben auf eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten erkannt.
? Strafkammer vom 13. Sept. Am 1. Juli v. J. Nachts gegen 12 Uhr verursachten drei auf einer Backsteinfabrik bei Sossendamm beschäftigte Arbeiter einen derartigen Scandal, daß der Meister der Fabrik dagegen einschritt. Als der Letztere indessen in das Zimmer der Arbeiter trat, rissen ihn dieselben zusammen und schlugen ihn mit einem Dfenring. Der Geschlagene wollte nunmehr zum Bürgermeister eilen, wurde jedoch von den Zumuthanten verfolgt abgerückt.

verfolgt und auf der Straße überfallen. Zwei der Angeklagten sind bereits abgerichtet, während es erst vor Kurzem gelang, den dritten Mitbeteiligenden, den Blasius Hill aus Marborn, zu ermitteln. Derselbe wird zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Ludwig Börner von Hofheim, 68 Jahre alt, ein Mensch, bei dem keine Hoffnung mehr vorhanden ist, daß er das Besten unterläßt, hat sich in Hofheim einen ihm nicht gehörigen Hirtel rechtswidrig angeeignet, und ein Paar Hosen und eine Weste, die ihm von der Gemeinde leihweise überlassen waren, verkauft, um Schnapskrenzer zu erlangen. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten. — Der Tagelöhner Jacob Stilkensbauer aus Volanden, 21 Jahre alt, entwendete einem Mitarbeiter auf einer Mühle bei Krefeld am 29. Juli einen Geldbetrag von 70 Mark und zwar, indem er sich eines Stodgessens bediente, um den Koffer, in welchem das Geld aufbewahrt war, zu öffnen. Das Geld hat der Dieb auf einer Reise nach Mainz u. vergewaldet. Obgleich noch sehr jung, ist er doch schon einmal wegen Diebstahls bestraft, und nach dem Bericht der Heimatsbehörde zeigt derselbe Hang zu einem vagabundierenden Leben. Der Gerichtshof verurtheilte ihn wegen schweren Diebstahls zu einem Jahre und 6 Monaten Zuchthaus, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren; auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — Am verschlossenen Frohnleichnamstage beabsichtigten Fuhrleute von der Mar, welche Holz geladen hatten, das Dorf Suppelt zu passieren. Schon im Walde wurden dieselben von Leuten aus diesem Dorfe attackirt; als sie jedoch an dasselbe näher heran kamen, traten ihnen Personen mit Bengeln bewaffnet hindernd in den Weg; einige derselben versuchten selbst die vor die Wagen gespannten Thiere anzuspinnen. Die Fuhrleute kamen in eine unangenehme Situation, jedoch der Bürgermeister gerufen wurde, der denselben das sichere Geleite durch das Ort und noch eine Strecke Wegs weiter gab. Carl Ries, Jacob Römer und der Lehrer Adolph Ried aus Suppelt wurden in Anklagehand veretzt und die beiden Ersteren wegen Verübung groben Unfugs von dem Amtsgericht in L.-Schwalbach zu je 7 Tagen Haft verurtheilt, dagegen Adolph Ried von der Beschuldigung freigesprochen. Die von dem Polizeiwahlgericht dieses Erkenntnis, soweit es den Lehrer Ried betrifft, eingelegte Berufung wird zurückgewiesen, da, obgleich der Lehrer sich auch in dem Ort, wo die Fuhrleute angehalten wurden, befand und später mit denselben und den beiden bestrafte Personen im Wirthshaus gewesen, dennoch nicht nachgewiesen ist, daß er sich der Verübung groben Unfugs schuldig gemacht. — Wegen Erregung ruhestörender Lärms wurde der Schlosser Friedrich Dürhardt zu Homberg zu einer Haftstrafe von 2 Tagen verurtheilt. Die von demselben hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und ihm auch die Kosten dieser Instanz auferlegt. — Hierauf verkündet der Vorsitzende des Gerichtshofs das Urtheil in der Untersuchungsfrage gegen den katholischen Caplan Kimmel in Königstein wegen Uebertretung der Reizele. Hiernach hat der Beschuldigte in 32 Fällen verschiedene Amtshandlungen vorgenommen, zu denen er nicht berechtigt gewesen, und nimmt das Gericht für jede einzelne Uebertretung eine Geldstrafe von 9 Mark, mithin im Ganzen eine solche von 288 Mark an und verurtheilt den Angeklagten auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz. — In der Nacht vom 15. auf 16. Juli d. J. entstand zwischen verschiedenen Personen in der Hauptbrunnenstraße ein derartiger Scandal, daß die Nachtrabe gestört wurde; nachdem sich ein Nachtwächter dem Hauptscandalmacher näherte und ihn verhaften wollte, widersetzte sich dieser dem Beamten und schlug ihm mit seinem Regenschirm auf den Kopf. Der Beschuldigte ist der Tagelöhner Friedrich Krämer aus Beckheim, der wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt 14 Tage Gefängnis zu verbüßen hat. — Ein hier wohnhafter Tagelöhner aus Oberhatten ist angeklagt, aus dem verschlossenen Keller eines mit ihm in demselben Hause wohnenden Fuhrmanns mehrere Stücke Holz durch Lockereien einer Kette geföhlen zu haben; außerdem hat sich derselbe von einem Zimmerplatz ein Stück tannenes Holz angeeignet. Mehrere Stücke des entwendeten Holzes wurden bei dem Angeklagten vorgefunden, der wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 1 Woche verurtheilt wird. — Die von der Ehefrau des Georg Böcker aus Niederursel gegen das Erkenntnis des Amtsgerichts zu Homberg eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und dieselbe auch in die Kosten dieser Instanz verurtheilt. Die Beschuldigte wurde wegen Verleitung der Ehefrau des Schuhmachers Weber zu 6 Mark Geldstrafe verurtheilt. In der heutigen Verhandlung sind nicht weniger als 8 Zeugen in dieser Sache vernommen worden und werden die entstandenen Kosten sich ziemlich hoch berechnen.

△ (Curhaus.) Bei Gelegenheit der Grundsteinlegung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald wird das städtische Cur-Orchester in den Nachmittags- und Abends-Concerten ein vorwiegend patriotisches Programm zur Ausführung bringen.

△ (Curhaus.) Um den beständigen Versuchen zur Hinterziehung der controlirenden Beamten beim Eintritt in das Curhaus durch Mißbrauch der Curkarten ein für allemal vorzubeugen, sollen gerichtliche Schritte gegen ein Damsmädchen eingeleitet werden, welches sich im Curhause auf Grund der Karte ihrer Herrschaft, einer Frau Schw., selbst für diese, d. h. für die Herrschaft ausgegeben hatte. Der fortwährende Mißbrauch mit Curkarten nöthigt leider die Curverwaltung zu einer belästigenden Controle der Karten aller Curhausbesucher und scheint es deshalb ganz entsprechend, wenn endlich einmal für die Contravenienten ein warnendes Beispiel gegeben wird. Hunderte von größtentheils absichtlich und fälschlich benutzten Karten haben schon angehalten werden müssen und es wäre erwünscht, wenn in Folge entschiedener Maßnahmen gegen derartige Personen das übrige Publikum endlich einmal sich einer leichteren Controle erfreuen könnte.

7 In der letzten geheimen Sitzung des Gemeinderaths ist dem Vernehmen nach die Stelle eines dritten Leihhausstazators, der auch

gleichzeitig Mallereschäfte an genanntem Institut zu versehen hat, dem Herrn Schneidermeister Heinrich Reiningen von hier in Anbetracht seiner bisherigen tadellosen Dienstführung als Leihhausmaller übertragen worden.

H. (Handels-Register.) In die Firma Ernst Röple ist der Kaufmann Josef Appell aus Mainz als Gesellschafter eingetreten; die Firma bleibt unverändert. — Eingetragen die Firma R. Offenstadt.

7 Der lang ersehnte und wieder eingetretene Sonnenschein wird nach allen Seiten hin zu Wagen, per Bahn und noch besser, weil gesünder, zu Fuß, zu Fußflügen in die schönen Nachbarorte benutzt. Auf unserer vorgestrigen Tour nach Schierstein hatten wir eine ganz klare Aussicht sowohl nach dem Taunusgebirge, wie den Rhein hinunter und hinauf bis über Mainz; es begegneten uns eine Menge Equipagen, die aus dem Rheingau zurückkehrten und die alle den näheren Vicinalweg von Schierstein nach Wiesbaden benutzten, statt die Staatsstraße über Diebrich, so daß der in der letzteren Zeit laut gewordene Wunsch, man möge den Schiersteiner Weg aufstufen, damit derselbe auch bei ungünstiger Witterung sowohl für Fußgänger wie für Fuhrwerk allerhalben gleichmäßig gut passierbar wäre, in hohem Grade gerechtfertigt erscheint. In den Schiersteiner Wirthschaften fanden wir Alles in lebhafter Thätigkeit, um sich zum Kirchweihfest (nächsten Sonntag und Montag) zu rüsten. Man will Alles aufbieten, um die Gäste zu befriedigen, die bekanntlich stets in großer Zahl zu diesen Tagen Schierstein gern besuchen. Öffentlich nimmt auch unsere Eisenbahn-Verwaltung Notiz von diesem Feste, damit es nicht geht, wie voriges Jahr, wo Viele trotz Büllets und langen Wartens keinen Platz fanden und deshalb mit großen und kleinen Kindern in später Nacht zu Fuß nach Wiesbaden wandern mußten.

○ Diebrich, 13. Sept. Unser neulich abgehaltener Feuerwehrtag beginnt bereits für die Nachbarorte praktische Folgen zu haben. So ist Schierstein in Unterhandlungen getreten, um eine der ausgestellt gewesenen Feuerspritzen anzukaufen (dieselbe wurde bei der Probe für ganz ausgezeichnet befunden), und in Erbenheim wurde am vorigen Sonntag die Errichtung einer freiwilligen Feuerwehrr besprochen. Das Corps soll uniformirt werden und will sich, da namentlich eine der vorhandenen beiden Gemeindefirgen von ganz alter Construction ist, ebenfalls eine neue Spritze anschaffen. Der junge Verein hofft auf Unterstützung Seitens der Gemeinde, des communalständischen Verbandes und der Feuerversicherungs-Gesellschaften, da er nicht im Stande ist, die erforderlichen Summen aus eigenen Mitteln aufzubringen. Von unserer Seite aus soll die erbetene nähere Unterweisung gerne gewährt werden.

4 Gestern Morgen, kurz vor 10 Uhr, brach zu Dohheim in der alten Schule (ganz nahe der Kirche) Feuer aus; da ein heftiger Westwind blies und somit die Kirche bedroht war, so soll man, wie der Feuerbote hier meldet, anfangs nicht ohne Besorgnisse gewesen sein. Glücklicherweise waren die letzteren unbegründet; die Dohheimer griffen rasch zu, so daß die von allen Seiten herbeieilenden Spritzen, darunter auch die hiesige mit dem Herrn Brand-Director Schurer, nicht viel mehr zu thun fanden. Außer Herrn Landrath Racht war auch noch der Herr Landes-Director Wirth, Erzieher zur Wahrung der polizeilichen, Letzterer zur Wahrung der Interessen der Brand-Versicherungs-Anstalt, auf der Brandstätte erschienen.

— Zur Feier der Grundsteinlegung des Niederwald-Denkmal's sind bis jetzt über 28,000 Personen angemeldet, wovon natürlich nur eine kleinere Zahl im Zuschauerraum auf dem Berge Platz finden wird. Das Betriebsmaterial der Eisenbahn, sowie die Dampfboote werden in hohem Grade in Anspruch genommen werden. Interessant mag die Corsofahrt werden; sie soll, wie wir hören, an Großartigkeit alles bis jetzt in dieser Beziehung Dagewesene übertreffen.

Kunst. Theater. Concerte.

Trier, im Sept. Ein reicher Fund an Alterthümern ist, wie die „Saar- und Mosel-Ztg.“ vernimmt, bei den Ausgrabungen am sogenannten römischen Kaiserpalast gemacht worden. Außer einer Anzahl von großen Marmorplatten ist ein Marmor torso, der einer lebensgroßen Gewandstatue angehört, ausgegraben worden. Ebenso ist an der nördlichen Seite der dort laufenden Straße die Hälfte eines Frauenkopfs und ein Gewandbruchstück gefunden worden. Ferner hat man Bruchstücke einer mit Fresko-Malerei gezierten Wand an der verklärten Feldstraße ausgebebt. Eine überraschende Anekdote gewährte besonders der in der Nähe der Stadtmauer gefundene Versuchgraben. Dort hat man nicht allein eine Anzahl von trefflichen Sculpturen, wie den Kopf eines Satyrs, den ausbrudvollen Kopf eines Gottes des Schlags (mit fliegeln und geschlossenen Augen), einen Frauen- und einen kleinen Jünglingskopf, sondern auch zahlreiche Bruchstücke von Armen, Brust- und Gewandstücken gefunden. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß die mit Eifer fortgesetzten Ausgrabungen noch weitere interessante Alterthümer zu Tage fördern werden.

Aus dem Reiche.

— Berlin, 11. Sept. Die Parade des 8. Armecorps vor Sr. Majestät dem Kaiser und König hat gestern Vormittag 11 Uhr nördlich von GutsMuthen bei schönstem Wetter stattgefunden. Ihre Majestät die Kaiserin-Königin hielt, während Sr. Majestät der Kaiser und König die Front abritten, in Ihrer Equipage vor Ihrem Regimente. Bei dem Vorbeimarsch, der zweimal ausgeführt wurde (bei der Infanterie das eine Mal in Compagniefront, das andere Mal in Regiments-Colonne), führte Sr. Königliche Hoheit der Großherzog von Baden, Hochwürdigster Generallieutenant des Großherzogs von Sachsen, sowie der commandirende General von Guben ihre resp. Regimenter vorbei. Nach der Parade begrüßten Sr. Majestät die auf dem Paradeplatze angeordneten Krieger- und Landwehrvereine, besaßen um 1 1/2 Uhr bei Dertum

die Eisenbahn und trafen um 3 Uhr wieder in Schloß Brühl ein, wo um 5 Uhr ein Paradebater stattfand.

12. Sept. Gestern Früh um 9 Uhr begaben sich Sr. Majestät der Kaiser und König mittelst Extrazuges von Brühl nach Gießkirchen und wohnten dem Corpsmandöver am Rothbache bei. Um 2 Uhr lehrten Sr. Majestät nach Schloß Brühl zurück, nahmen Vorträge entgegen und ertheilten einige Anweisungen. Um 5 Uhr fand im Schlosse ein Diner statt, zu welchem die Spitzen der Civilbehörden geladen waren. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Kronprinzlichen Herrschaften sind nach Köln, Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg Schwerin ist nach Bonn abgereist. Heute Nachmittag findet ein kleines Diner statt. Nach demselben werden sich Sr. Majestät nach Köln begeben und dort dem Seitens der Stadt auf dem Gürzenich veranfalteten Feste beiwohnen. Außer zu diesem Feste werden in Köln, wo bereits eine große Anzahl Fremder angekommen ist, großartige Vorbereitungen zum Empfange Sr. Majestät gemacht. Für den Abend ist eine festliche Beleuchtung des Domes in Aussicht genommen. Ueber das gestrige Corpsmandöver haben Sr. Majestät sich besonders zufrieden ausgesprochen. Aus allen Theilen des Rheinlandes sind Sr. Majestät Jubelungsadressen zugegangen.

Folgendes ehrenvolle Handschreiben des Kaisers veröffentlicht der Künstlerverein „Malkasten“ in der „Düsseldorfer Zeitung“: „Ich habe dem Vorstande des Künstlervereins zwar schon mündlich meine Befriedigung über den schönen Verlauf des Festes ausgedrückt, welches Mir und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, Meiner Gemahlin, am 6. d. M. von dem Vereine bereitet worden ist. Der nachhaltig wohltuende Eindruck, welchen Ich von dem Feste empfangen habe, bewegt Mich jedoch, dem Vereine nochmals zu bezeugen, wie angenehm Mir die Stunden gewesen sind, die Ich als Gast desselben in seinen Festräumen verlebte habe. Ich fand nach des Tages ersten Geschäften an der von Düsseldorf Künstlern der Erholung geweihten Stätte eine so traumlich beruhende Aufnahme, Ich wurde aus den Mähen der Gegenwart so freundlich in die vorjährig verklärte Vergangenheit Deutschlands, insbesondere der Rheinlande geführt, Ich sah Mich nach der rauhen Arbeit der dem Schutze des Vaterlandes gewidmeten Kämpfungen mit Meiner Gemahlin in eine so sinnig und überraschend geschaffene Märchenpracht versetzt, daß Ich Mich nur schwer von diesem Reize zauberischer Gehaltung zu trennen vermochte. Es bleibt Mir indeß der Genuß schöner Erinnerung, und der Achtung, welche Ich der jetzt vorzugsweise in Düsseldorf vertretenen rheinischen Kunst gern zolle, wird sich, durch das Fest des Künstlervereins vermittelt, nunmehr in Mir das Band neuer, herzlicher Erkenntlichkeit zugesellen. In diesem Sinne danke Ich mit Meiner Gemahlin dem Verein für das Fest mit der Versicherung, daß Mir der Düsseldorfer Künstlergesellschaft stets ein treudig empfundenes Andenken bewahren werden. Schloß Benrath, den 8. September 1877. Wilhelm.“

In Betreff der Veränderungen von Vornamen in den Geburtsregistern hat sich das Reichs-Justiz-Ministerium in Uebereinstimmung mit einem früheren Erlasse des Ministers der Innern dahin ausgesprochen, daß eine Änderung der in einer Geburts-Urkunde eingetragenen Vornamen auch innerhalb der durch §. 22 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 eingeräumten Frist für ausgeschrieben zu erachten ist, insofern nicht der Fall einer Verzichtung vorliegt, daß ferner insbesondere der von einem Obergericht ausgesprochene Satz: „es bestehe zufolge jenes Gesetzes ein Recht auf die nachträgliche Eintragung der in der Laute gegebenen Vornamen“, mit dem Grundgedanken des Gesetzes völlig unvereinbar erscheine, und daß endlich vom Standpunkte des Gesetzes aus auch von einer Verichtigung dann nicht die Rede sein könne, wenn die von dem Vater des Kindes bei der Geburtsanzeige angegebenen Vornamen von den Standesbeamten richtig eingetragen sind, und bei dem Vater nur ein Irrthum in den Notizen vorhanden war. Auch das Kammergericht hat sich dahin ausgesprochen, daß eingetragene Vornamen auch innerhalb der zweimonatlichen Frist weder durch Zufügung weiterer Vornamen, noch durch Eintragung anderer Vornamen geändert werden können, es müßte denn die Eintragung von vornherein unrichtig bewirkt sein.

Wiewohl nach der hannoverschen Justiz-Organisation, soweit dieselbe noch besteht, die Dienstführung der Amtsrichter vom Justiz-Minister durch die Staatsanwälte (Kronanwälte) überwacht wird, so sind nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 13. Juli 1877 die Staatsanwälte doch nicht als die Vorgesetzten der Amtsrichter zu betrachten. Ein Staatsanwalt ist demnach nicht berechtigt, wegen einer einem Amtsrichter in seinem Bezirk widerfahrenen Beleidigung den Strafantrag zu stellen.

Welch' betrübende Folgen die traurige Lage der preussischen Lehrer in immer weiterem Umfange nach sich zieht, ergibt sich aus der Mittheilung der „Magdeb. Ztg.“, daß im Regierungsbezirk Merseburg im vorigen Jahre und im ersten Viertel dieses Jahres nicht weniger als 108 Lehrer den Bezirk verlassen haben, um nach Sachsen (61), Anhalt (19) oder überhaupt in's „Ausland“ zu gehen. In andere preussische Bezirke gingen etwa 60, davon 24 nach Westfalen und der Rheinprovinz, während 26 ihr Lehramt gänzlich niederlegten. Am 1. Januar dieses Jahres waren 179 Stellen unbesetzt.

Vermischtes.

(Künstliche Krebszucht.) Das Bestreben der Neuzeit, die Gewässer zu beleben und dadurch deren Bewohner zu vermehren und als Nahrungsmittel billiger herzustellen, hat die Fischzucht-Anstalt zu Schwerin zu dem Versuche veranlaßt, Krebs in der Gefangenschaft zu züchten. Diese Versuche dürften, wie man dem „Berl. Tagbl.“ berichtet — als gelungen

betrachtet werden. In zwei runden Zeichen von je 6 Fuß Durchmesser wurden im Frühjahr vorigen Jahres Mutterkrebse mit Eiern eingelegt und für jeden Krebs eine Wohnung eingerichtet. Ende November wurden die Krebse abgelassen, um die jungen Krebse von den alten zu trennen. Es zeigte sich bei diesem Ablassen, daß von den 700 Krebsen nur 3 oder 4 auf dem Boden herumspazierten, von den übrigen aber jeder sein Haus bewohnte. Die kleinen Krebse waren von der Größe einer Biene und bewegten sich munter im Wasser umher. Die aus dem Bassin genommenen kleinen Krebse nahmen bereits am anderen Tage das ihnen vorgelegte, aus Fleisch und Wöhren bestehende Futter an. Diese gelungenen Versuche sollten Kranchen dazu veranlassen, sich der hochinteressanten und nebenbei sehr lucrativen künstlichen Krebszucht zu widmen. So viele Land- und Gartenbesitzer hätten hierzu Gelegenheit oder könnten sie sich durch sehr geringe Ausgaben verschaffen. Man bedenke nur, welcher gesuchte Artikel Krebse namentlich zum Export nach Frankreich ist.

(Photographien in den natürlichen Farben.) Aus München wird der „Presse“ geschrieben: Dem Hosphotographen Joseph Albert ist die schon wiederholt vergebens angekrengte Erfindung gelungen, durch eine neue Art des photographischen Verfahrens in Verbindung mit von ihm konstruirten photographischen Schnellpresse die natürlichen Farben der Gegenstände im Bilde wiederzugeben, ohne daß eine Nachhilfe mit dem Pinsel nöthig wäre. Ich selbst habe einige Proben solcher auf der Albert'schen Presse erzeugter Farbendrucker gesehen. Selbst ein geschickter Maler unter kaum im Stande, mit solcher bis in die feinsten Nuancen gehenden Deutlichkeit und vollster Naturwahrheit die Farben der Objecte im Bilde wiederzugeben. Das Geheimniß der Erfindung beruht auf der Zertheilung des weißen Lichtes in die drei Farben gelb, blau und roth, und in der Vertheilung derselben drei Farben zum Drucke auf der Presse. Auf einer Platte, welche chemisch so präparirt ist, daß sie nur die gelben Lichttheile und Farbensubstanz des abzubildenden Gegenstandes aufnimmt, wird die erste Photographie aufgenommen; ein Negativ dieser Platte wird sodann unter die Presse deren Walze mit gelber Farbe bestrichen ist, gebracht. Im Abdruck zeigt sich nur die gelben Farbentöne; nun wird das Object auf einer Platte, welche nur die blauen Farben wiedergibt, photographirt; diese Platte fliehet unter der Presse, deren Walze mit blauer Farbe bestrichen wird, einen blauen Abdruck. Auf dieselbe Weise erhält man durch eine dritte Platte nur rothe Farbentöne. Durch Ueberdrucken der einzelnen Bilder von gelber, blauer und rother Farbe entsteht nun das naturwahre Bild, indem sich die Farben in Uebereinanderdruck mischen. Die von Albert selbst so lang gehegte und verfolgte Idee, durch die Photographie auch die Farbe abzubilden, ist also ausführbar; welche Umgestaltungen die neue Erfindung auf vielen Kunstgebieten hervorgerufen wird, läßt sich vorderhand noch nicht absehen.

(Zur Stahlfedergeschichte.) Jedermann bedient sich heute der Federn aus Stahl, die gleichwohl erst 1842 in unseren Händen hier und da Eingang fanden, aber erst in den 50er Jahren für schulgerecht und für den herrschenden Schreibmodus passend angesehen wurden. Man hat sie jetzt vom Groß (144) & 4 N. 50 Pfg., aber auch sehr brauchbare & 2 N. 50 Pfg. Eine der ältesten Patente, das für Stahlfeder-Fabrikation in England ertheilt wurde, ist jenes von Johannes Perry vom 30. April 1839. Heute producirt man jährlich nach einer Durchschnittszählung etwa 40,000,000 Stahlfedern, deren jede einzelne zum Preise der Hand des Arbeiters 12-14 Mal kostet.

Die ersten Servietten wurden in Reims gemacht und auch dem Siebenten bei seiner Krönung von der Stadt gespendet. Später ließ man bei Hofe auch Servietten aus Sammt mit Wappen und reich mit Edelsteinen geschmückt, bediente sich aber der darunter liegenden aus Leinwand. Auch die Sabeln waren bis zum 14. Jahrhundert unbekannt; man trug nur Löffel und Messer; das Messer wurde „Mensch“, die Sabel „Knecht“ benannt, weil der Mann das Messer, die Frau die Sabel führte, bei welchem man paarweise immer Mann und Frau und die nebenstehenden Sitzenden aßen aus einem Teller und tranken aus einem Becher; wo in Deutschland diese französische Sitte keinen Eingang fand, gab es getrennte Speisräume für Männer und für Frauen.

Das manche Schauspieler Nanciren nennen? — Wenn zum Beispiel die Darstellerin der Armgard auf Rudolf's Frage: „Wer ist der Mann?“ worauf sie zu antworten hat:

„Ein armer
Wildfeuer, guter Herr, vom Rißberge,
Der über'm Abgrund weg das freie Gras
Abmähret von den schroffen Felsenwänden,
Wohin das Vieh sich nicht getraut zu reizen.“

dieses letzte „das“ scharf betont und mit dem ausgestreckten Arm und Kopf finger läßt auf den Landvogt Gesler deutet.“

Von einer energischen Frau sagte Jemand: „Ich verstaube eine Energie besitzt diese Dame — an der ist ein Mann verloren gegangen!“ — „Ach, wenn ich ihn doch gesundem hätte!“ — leuchtete alte Jungfer, die gerade anwesend war.

Ein sehr vorlautes und frühreifes Kind bekam seiner Unarten wegen von dem Hausarzt der Familie eine starke Strafpredigt zu hören, die der Frage schloß: „Kannst Du mir nun das ungezogenste Ding unserer ganzen Stadtviertel nennen?“ — „Ihre Nachzettel!“ antwortete der kleine Taugenichts.

Ein New-Yorker Raucher nennt seine Savanna's: Balleis zu dem Ehrlus von Borlesungen seiner Frau.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Die Cam...
wichtig, zu...
werden wird...
Dieses...
Wiesbad...
Der Neu...
ampliert au...
der Submis...
Zu diese...
tember e...
des Tages...
empfehlen...
Unterneh...
steigt und...
tember c...
Wiesbad...
333
Nachdem...
Küdigere...
ist, wird z...
Termin an...
9 Uhr an...
des obne...
eintreten...
anderem...
Wiesbad...
Die Die...
in der obe...
bergeben...
und Mühe...
versuchen...
Bormittag...
reichen, u...
der Dienst...
Wiesbad...
Die Cu...
den 15...
Morgens...
Samm...
läßt de...
ca. 70...
reb öffe...
Samm...
9808
Kir...
Sonn...
inbet gr...
bozu höf...

Bekanntmachung.

Die Canalanlage im Leberberg macht dort Aufgrabungen notwendig, zu welchem Behufe diese Straße vom 14. September ab für die Dauer der Arbeit für den Fuhrwerks-Verkehr gesperrt werden wird.

Dieses bringe ich hiermit zur Kenntniß des Publikums.

Wiesbaden, den 12. September 1877.

Die Königl. Polizei-Direction.

J. B.: Hbh.

Bekanntmachung.

Der Neubau eines Gishauses im hiesigen Garnison-Lazareth, veranschlagt auf 5132 Mt. 46 Pf., soll in General-Entreprise im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf **Montag den 17. September c. Vormittags 9 Uhr** in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen eingesehen sind, anberaumt.

Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 17. September c. einzureichen, eventuell vor dem Termine selbst abzugeben.

Wiesbaden, den 11. September 1877.

Königliches Garnison-Lazareth.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Maurermeisters Paul Bruno Käbiger zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 7. November Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclustiv-Bescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 10. September 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Submission.

Die Viefierung einer Abzableitung am Neubau der Mittelschule in der oberen Rheinstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten, Kostenanschläge und Muster versiegelt und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Samstag den 22. September Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 31, einreichen, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. September 1877.

Der Stadtbaumeister.

J. B.: F. W. Vinde.

Bekanntmachung.

Die **Curmusik am Kochbrunnen** beginnt von **Samstag den 15. September ab** bis auf Weiteres um **7 1/2 Uhr** Morgens.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Obst-Versteigerung.

Samstag den 15. September Nachmittags 3 Uhr läßt der Unterzeichnete die **Äpfel und Rüsse** von ca. 70 Bäumen im Distrikt **Sainer und Weinreb** öffentlich meistbietend versteigern.

Sammelplatz am **Rassauer Bierkeller**.

Wilhelm Kraft.

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 16. und Montag den 17. September findet **grosse Tanzmusik** mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner. 9787

Gewerbehalleverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Freitag den 14. September Abends 8 Uhr findet in der „Stadt Frankfurt“ eine **außerordentliche Generalversammlung** statt.

Tagesordnung: 1) Festsetzung der Vorschüsse; 2) Genehmigung zur Errichtung eines Begutachtungszimmers; 3) Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet freundlichst ein
165 **Der Vorstand.**

Turn-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die regelmäßigen Turnstunden während Veränderung der Turnhalle auf dem Schulberg vorläufig in der **Turnhalle in der Lehrstraße** abgehalten werden.

Der Vorstand. 175

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstraße 2,

165

hält sich zur Anfertigung von **Ganz- und Zimmer-Ausmöblirungen** bestens empfohlen nach mündlichen oder schriftlichen Bestellungen. Prompte und reelle Ausführung unter Garantie. Reichhaltiges Lager aller Arten **Kasten- und Polstermöbel, Betten** &c.

Burückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Filzhüte

zum **Färben** und **Faconniren** werden angenommen bei
124 **Chr. Maurer, 2 Langgasse 2.**

Strickwolle

bester Qualität, einfarbige und gereifte, in großer Auswahl,

Terneaux-Wolle in allen Schattirungen,

Pantoffeln, angefangene und mustersfertige,

empfiehlt zu billigen Preisen

W. Ballmann, Langgasse 18.

Immobilien-Geschäft

C. H. Schmittus.

Hôtel I. — Hôtel garni — Badhaus —

Villen — Rentable Häuser. 9642

Süßer Äpfelwein

per Schoppen 12 Pf. im „**Württemberger Hof**“. 9794

Frische **Zwetschen** zum Einmachen und Trocknen täglich zu haben **Nerostraße 23 im 1. Stod.** 9788

Ich habe mich hier selbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und gedenke mich mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** und **Electrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags 2—3

Für unbemittelte Nervenkrante halte ich **Mittwochs** und **Samstags** Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.
6847 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts gänzlicher Ausverkauf

in **Glas-, Porzellan- und steinernen Waaren**, sowie **Cigarren**. **Einmachtopfe** von 1 Pfund an vorräthig. **Wiederverkäufer** mache ich darauf aufmerksam.

7316 **W. Hoffmann**, Grabenstraße 6.

Möbel-Verkauf

Hochstraße 12 und **Ellenbogengasse 9:**
2 rolle Plüschgarnituren, 6 Stühle, 2 Sessel, Secretäre, 6 complete französische Bettstellen, Spiegelschrank, ein- und zweihütrige, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Rohr- und Strofhühle, Kopfhaar- und Seegras-Matratzen, 20 gebrauchte Bettstellen und Matratzen, 10 hohelegante Pfeilerspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten. **Billige Preise.** **H. Martini.** 225

Auszüge werden unter Garantie übernommen.
Schriner **Lenz**, Karlstraße 28. 9586
Wellrißstraße 44 werden **Auszüge** billigst besorgt. 9001

Preise der Steinkohlen

bei **H. Stiff**, Adolphstraße 8.
Beste **Rußkohlen**, größte Sorte, à Markt 18,
Ofenbrandkohlen, stückreich, à Markt 17 & 16,
pro 20 Centner frei ans Haus. 9718

Neue Weinfässer,

ganze Stück und Halbstück, sowie neue Reistern und Feld-Bütten aus ungarischem und fränkischem Holze, in solider und großer Auswahl, empfiehlt
Franz Maximilian Liebler,
Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“,
Dieblich a. Rh. 9635

Haarzöpfe, sowie alle **Haararbeiten** werden schnell und billigt angefertigt.
9629 **Heinrich Schug**, Adlerstraße 18.

Herrnkleider werden reparirt und **Gemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 **W. Haack**, Hämmerstraße 9.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess**, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Hochstraße 24 werden fortwährend **Pumpen**, **Knochen**, alte **Metalle**, altes **Papier** und neue **Zuchabfälle** zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden sämmtliche **Gegenstände** im Hause abgeholt.
J. Markloff. 9767

Billig zu verkaufen

ein **Rarruchen** mit **Kasten** und **Leitern**, eine große **Thele**, ein **Brod-** oder **Flaschengeschell** und ein **Gesindebett** **Hochstraße 20.** 9722
Zwei **l. Säulendöfen** in **Rohr** zu verk. **Blachstr. 33, 1 St.** 9760
Ein feiner **Mahagoni-Sopha** mit **Schnitzwerk** für **80 Mark** zu verkaufen **Hellmundstraße 29b, Barterre.** 9749

Birkentheerseife

von **Albin Hentze** in **a. S.**, ist ärztlich empfohlen für alle **Hautunreinigkeiten**, **Flechten**, **Scropheln**, **Ritester**, **Sonnenprossen** etc. **Nur diese Seife** gibt dem **Gesicht Schönheit** und **Reinheit**. Jedes echte Stück **Birkentheerseife** enthält obige **volle Firma**, was beim **Kauf** zu achten ist. **Preis à Stück 50 Pfg.** nur bei **292 Moritz Mollier**, **Wiesbaden**, **Bahnhofstraße**

Das **Anfertigen** von **Borfenstern** wird **schnell** und **billig** besorgt von **Jacob Otto, Glaser**, **Karlstraße 34**, 9721

Ankauf von **gebrauchten Fliesen** **Saundrummstraße 5.** 9720
1/2 Sperrsig-Abonnement in der 2. Reihe abgegeben. Näheres **Webecasse 3.**

Ein **1/2 erster Ranglogenplatz** wird für das **Abonnement** abgegeben **Frankfurterstraße 6.**

1/2 Sperrsig, rechts, wird abgegeben **Langgasse 31.** 9719

Zwei große Reale sind zu verkaufen **Hermannstraße 9.** 9718

Guter, feuerf. Cassidhrant zu verk. **Bahnhofstr. 12, 1 St.** 9717

1 Refaucheur und **Jaadstiesel** zu verk. **Näh. Exp.** 9716

Eine **Partie neue** und **gebrauchte Fässer** zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 9715

Harzer Kanarienvögel (**Nachtigallenschläger**) zu verkaufen **Helenenstraße 12, Hünnerhaus**, zwei **Siegen hoch.** 9714

Gebrauchte Koffer zu verkaufen, darunter ein ganz **guter**. **Näh. Wilhelmsstraße 34.** 9713

Ein **gebrauchter, kleiner Coaks-Füll Ofen** wird zu kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 9712

Regulir-Füllöfen und ein **Küchenschrank** mit **Glasen** zu kaufen gesucht. **Off. unter A. B. 3** in der **Exped.** erbeten. 9711

Ein gut erhaltenes **Kanape** mit 6 **Stühlen** preiswürdig zu verkaufen **Kerkstraße 20** im 2. **Stod.** 9710

Eine **Hobelbank** mit vollständigem **Werkzeug** (**Reibholz, Sergeanten, Zwingen** u. s. w.) wird **billig** abgegeben. **N. Exp.** 9709

Ein **Engländer** ertheilt **gründlichen Unterricht** in **seiner Sprache**. **Bef. Adressen** bittet man unter **H. Y. 2** in der **Expedition** d. **Bl.** abzugeben. 9708

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein gut gebautes, **rentables Haus** zu kaufen gesucht. **Offen** mit **genauen Angaben** sub **P. St. 85** in der **Exped.** erbeten. 9707

Zu verkaufen

ein **arcondirtes Bauplatz** **Ecke** der **Adolphsallee** und **Adelstraße**. Näheres **Schwalbacherstraße 32, Barterre.** 9706

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf **1. October**, ohne **Kassler** zu leihen gesucht. Näheres **Expedition.** 9705

8500 Mark auf erste **Hypothek** gegen **doppelt gerichtlich** **Sicherheit** auf **1. October** zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 9704

10,000 Mark (**Haus** und **Güter**) werden auf's **Land** ohne **Kassler** zu leihen gesucht. **Näh. Expedition.** 9703

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Frau** sucht **Monatsstelle**. **Näh. Neugasse 8, Dachlogis.** 9702

Eine **gebildete Kleidermacherin** mit **Maschine** sucht noch **Beschäftigung** in und außer dem **Hause**. **Näh. Exped.** 9701

Ein **gebildetes Mädchen** aus **guter Familie**, welches **französisch** spricht, wünscht als **Behrmädchen** in ein **Geschäft** einzutreten. **Näh. Exped.** d. **Bl.** 9700

Eine **Köchin**, welche **perfekt** **lochen** kann und **gute Empfehlungen** besitzt, sucht **Stelle**. **Näh. Exped.** 9699

Ein selbständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres Expedition. 9811
 Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, das fertig französisch spricht, sucht zum 1. October Stelle als Zimmer- oder Zweitmädchen. Näheres Expedition. 9445
 Ein junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Buchhalter. Näh. Expedition. 9604

Ein Koch, welcher zehn Jahre in einem herrschaftlichen Hause fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Exped. 9727

Personen, die gesucht werden:

Gesucht auf 1. October ein braves, starkes Mädchen für die Hausarbeit. Näheres Dranienstraße 22, 2. Stock links. 9677
 Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves, gewandtes Mädchen in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 9661
 Gesucht ein junges Mädchen vom Lande für leichte Arbeit im Geschäft und für Hausarbeit. Näheres Webergasse 17. 9787
 Ein reinliches, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 1. October gesucht Marktstraße 11. 9719
 Gegen hohen Lohn wird zum 1. October ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt. Näheres Wilhelmstraße 16, Parterre. 9799

Gesucht

wird für auswärts eine perfekte Köchin, die auch Hausarbeiten übernehmen würde. Näh. im „Kaiserbad“, Zimmer No. 12, von Vormittags 9 bis 11 Uhr. 9780

Wir suchen einen mit tüchtigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Jurany & Hensel.

(C. Hensel.)

Mietcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204
 Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 6346
 Adlerstraße 17 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 9657
 Adlerstraße 29 ist ein schönes, großes Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8422
 Adlerstraße 38 ein Logis im 2. St. u. 1 Dachlogis bill. z. v. 8306
 Adlerstraße 42 sind größere und kleinere Wohnungen billig zu vermieten. Näh. Caspellstraße 3. 8891
Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu verm. 5044
 Adlerstraße 45 sind Logis und ein Zimmer billig zu verm. 8825
 Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932
 Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248
 Adolphstraße 5, Parterre, sind möblierte Zimmer zu verm. 9734

Untere Albrechtstraße 1e im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8106
 Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 6345
 Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Wehrstraße 9 bei Karl Müller. 5171
 Albrechtstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei L. Pfennig, Moritzstraße 34. 8150

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn

Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117

Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. October zu verm. 9574
 Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817
 Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Stadtseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195
 Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu verm. 9361

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine Familie zu vermieten. 6392

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037
 Bleichstraße 13 ist ein gut möbliertes Zimmer, welches 7 Jahre von einem Herrn bewohnt war, bei einer ruhigen Frau zu vermieten. 9733
 Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 8259
 Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360
 Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801
 Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622
 Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871
 Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, ebent. auch Burschengelaß, zu vermieten. 1958
 Bleichstraße 35 im Hinterhaus ist ein freundliches Dachlogis auf October preiswürdig zu vermieten. Näh. Parterre. 9775
 Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861
 Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9211
 Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 8119
 Caspellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604
 Damhathal 11b sind 3-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. October zu vermieten. 8655
 Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707
 Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915
 Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2-4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

Dohheimerstraße 12 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer an ein Herren zu vermieten. 9084

Dotzheimerstrasse 52 bei Gärtner C. Span-
Inebel sind 2 Woh-
nungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu verm.
Elisabethenstraße 5 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zim-
mern, 1 Küche, 3 Mansarden und Mitgebrauch des Gartens, auf
den 1. October zu vermieten. 9188

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute gleich oder später
zu vermieten. 9736

Elisabethenstraße 29 (Sonnenseite) eine möblirte Hochparterre-
Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 9165

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern
nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an
ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen
Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-
Benutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst
Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im
Hochparterre mit Garten zu vermieten. 8505

Emserstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnstraße 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. 7112

Faulbrunnstraße 12 1-2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877
Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den
1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 14 bei Gerner. 7592

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör
zu vermieten. 5609

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124

Frankfurterstraße 5,

in einem in schattigem Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der
2. Stock nebst Küche und Mansarde u. mit oder ohne Möbel
an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab
auf längere Zeit zu vermieten. 7332

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern,
Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör
im Hinterhause vom 1. October ab zu vermieten. 9675

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu
vermieten. 1917

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October
zu vermieten. 7601

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zim-
mern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf 1. October
oder 1. Januar zu vermieten. 8268

Friedrichstrasse 33, Ecke der Kirchgasse, ist zwei
Ede der Kirchgasse, ist zwei
Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und
Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres
im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus,
die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab
vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags.

Geisbergstraße 16 ist der 1. Stock, 6 Zimmer und
enthaltend, im Ganzen oder getheilt, sowie Wohnungen von
Zimmern und Küche zu vermieten.

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
Gemeindebadgäßchen 3 bei W. Jersabed ist eine Wohnung
von 2 Stuben, Küche, Speicher und Keller zu vermieten. Näh.
Keroststraße 3. 9790

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 6138

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus. 1160

Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmern
möblirt zu vermieten. 1200

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf den 1. October
zu vermieten. 8300

Helenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 7300

Helenenstraße 12

ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. October oder sogleich
zu vermieten. 9700

Helenenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 8600
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3130

Helenenstrasse 16, Wohnung von 2 Zimmern im
Salon, 2 Mansarden, Trodenpeicher mit allem sonstigen Zubehör
auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 6071

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei
geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5700

Helenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möblirt
Zimmer mit Pension zu vermieten. 8971

Hellmundstraße 3a, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 9171

Hellmundstraße 3a, eine Treppe hoch, ein gut möblirt
Wohn- und Schlafzimmer zusammen zu vermieten. 9771

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Fleischstraße 11. 5000

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4011

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näheres bei Carl Philippi. 7130

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend
in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7671

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern
zu vermieten. 8501

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6150

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu
verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5841

Hermannstraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möblirt
Zimmer zu vermieten. 8101

Hermannstraße 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit od.
ohne Laden auf gleich oder später zu vermieten; auch bei
Walramstraße 11 zwei freundliche Wohnungen zu vermieten.
Näheres Platterstraße 13. 6901

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolph-
Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres im oberen Stock. 9541

Herrnmühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5601

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und
Boden, auf October zu vermieten. 4981

Hochstraße 3a ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9201

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 7090
 Jahnstraße 8, Bel-Etage, ist ein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 7824
 Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 8055
 Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6733
 Kapellenstraße 31 (anteres Haus) sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8173
 Karlsruherstraße 4, Bel-Etage, 1 auch 2 schön möbl. Zimmer z. v. 9224
 Karlsruherstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Siebelwohnung) auf 1. October zu vermieten. 4230
 Karlsruherstraße 28 ist die Bel-Etage und der 3. Stock mit je 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause. 8763
 Karlsruherstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Wendel. 5143
 Karlsruherstraße 44, 2 Etiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185
 Kirchgasse 3 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 8285
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088
 Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Konnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684
 Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fach, Schützenhofstraße 16. 7389
 Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf 1. October, sowie eine Mansarde zu vermieten. 9253
Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche an eine kleine Familie zu verm. 8436
 Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9434
 Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084
 Langgasse 31 sind zwei unmöblirte Zimmer zu verm. 9832
 Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 9387
 Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056
Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710
 Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von einem großen und vier kleineren Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—6 Uhr. 8569
 Louisenstraße 3, Parterre, sind möblirte Zimmer zu verm. 9784
 Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern u. mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten, auf Wunsch mit Stallung und Remise. 9239
 Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 4337
 Mauerergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 4629
 Mauerergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796
 Mauerergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 8512
 Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8303
 Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 8303
 Rehgasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150
 Michelsberg 3 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 9081

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582
 Moritzstraße 6 ist ein Logis von zwei großen Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 9648
 Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730
 Moritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9236
 Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 11

Moritzstraße 46, Hinterh., ist ein Zimmer zu vermieten. 8304
 Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489
 Mühlgasse 11 ist eine möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche u. z. einem billigen Preis f. den ganzen Winter z. verm. 9578
 Mollerstraße 6 ist die möblirte Bel-Etage, mit Porzellanofen, Porzellanöfen und Teppichen versehen, zu vermieten. 9242
 Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723
 Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287
 Nerostraße 21 ein Logis im Hinterbau zu vermieten. 8243
Nerostraße 29 ist eine kleine Parterre-Wohnung, sowie eine Dach-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 9367

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8774

Nerenthal 7 sind möblirte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 9212
 Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341
 Neugasse 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 8470

Nicolasstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, event. mit Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9711

Oranienstrasse 4 sind möblirte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 9460

Oranienstraße 6 sind Mansarden zu vermieten. 9704
 Oranienstraße 6, 2. Etage, ist auf 1. October eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9697
 Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8486

Oranienstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9692
 Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 818

Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9163
 Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105
 Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 13495

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 8566
 Rheinstraße 33 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 9702

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

- Rheinstraße 40, 3. Stock, ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797
- Rheinstraße 56, Hinterhaus, ist ein einzelnes Zimmer (Parterre) zu vermieten. Näheres Karlsruferstraße 13, Parterre. 9114
- Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366
- Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu verm. 9454
- Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292
- Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383
- Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 7873
- Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323
- Saalgasse 4 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 9343
- Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847
- Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110
- Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200
- Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035
- Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine größere von 3 Zimmern (Glasabschluß) nebst Zubehör und mit Werkstätte zu vermieten. 7402
- Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607
- Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118

Zu vermieten

- Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321
- Schwalbacherstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 9682
- Schwalbacherstraße 3, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9483
- Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621
- Schwalbacherstraße 10, Bel-St., möbl. Zimmer zu verm. 7103
- Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. October ein Zimmer zu vermieten. 9430
- Schwalbacherstraße 23 ist ein großes, leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8947
- Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4627
- Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444
- Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. bei A. Diefer im Vorderhaus. 9246
- Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288
- Schwalbacherstraße 53 ein Zimmer zu vermieten. 9136
- Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Zu vermieten

- Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2** elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146
- Sonnenbergerstraße 34 sind noch einige zusammenhängende, sowie einzelne freundliche und gut heizbare Zimmer vom ersten October ab auf den Winter mit oder ohne Pension zu verm. 9655
- Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907
- Stiftstraße 5a, 2. Etage, gut möblierte Zimmer und ditto Mansarde mit oder ohne Pension zu vermieten. 9694

Stiftstraße 12 ist ein Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Daselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 9447

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 4178

Im „Berliner Hof“

- Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9710
- Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121
- Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981
- Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721
- Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775
- Taunusstraße 41, Hochparterre, ist eine möblierte Wohnung von 7 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 9558
- Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608
- Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060
- Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777
- Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 37. 7611
- Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist die Frontspitzwohnung zu vermieten. 8484
- Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 23. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

- sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291
- Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519
- Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hth. zu verm. 5084
- Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8749
- Wellrißstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5850
- Wellrißstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903
- Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406
- Wellrißstraße 28 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8007
- Wellrißstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9021
- Wellrißstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192
- Wellrißstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418
- Wellrißstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Weinkeller zu vermieten. 5294
- Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist der 2. Stock von 6 großen Zimmern, Küche und 2-3 Mansarden u. vom 1. October an auf den Winter möbliert zu vermieten. 9553

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097
 Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; dergleichen in der 2. Stage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12985
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999
 Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802
 Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582
 Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commissionär Veilstein, Bleichstraße 21. 5919
 In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 6600

R. Walther. 6600

Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691
 In meinem Neubau Adlerstraße 53 sind verschiedene Wohnungen, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

W. Freund, Schlosser. 8581

Eine Villa mit prachtvoller Aussicht am Geisberg (Schneierweg), 43 Ruthen Garten, 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Veranda, Balkon, Remise und Stallung für 2 Pferde, ist preiswürdig zu verm. Näh. Exp. 8688
 Eine freundliche Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer mit Kochofen, an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16b im 1. Stock. 8283

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße No. 45, eine Stiege hoch. 8708
 Sofort zu vermieten Mainzerstraße 4, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Mansarde, Keller und Gärtchen. 3174

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 9104

Villa Thalheim an der neuen Sonnenberger Chaussee, Bel-Stage, 3 große, elegante Zimmer mit Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort zu vermieten (600 M. per Jahr). 9132
 Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9157

Für Kutscher.

Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 28. 9240

Parterre-Wohnung, Karlstraße 20, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 9422

In der freien, gesunden Lage **Waldmühlweg 9** wird eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October vacant. Näheres Parterre. 9485

Ein Dachlogis ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 9429

Zu vermieten

eine Parterre-Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October c. Näh. Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 9674

Stadt Frankfurt sind 2 geräumige Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 9665

Ein möbliertes Stiebelzimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9709

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300
 Eine heizbare, geräumige Mansarde zu verm. Taunusstraße 51. 9412
 Zwei schön möblierte Zimmer in bester Lage von October ab zu vermieten. Näh. Exped. 9764
 Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Exped. 9687

Ein schönes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Mauergerasse 6, Parterre. 7507

Ein freundlich möbliertes Stübchen für monatlich 4 Thlr. zu vermieten. Näheres Expedition. 9755

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergerasse 2, 3 St. h. l. 9786

Auf **Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2823

Eine gut möbl. Bel-Stage,

Sonnenseite, bestehend in 8, 9 auch 10 Zimmern nebst Küche und Zubehör, ist sofort für den Winter oder auch für länger zu vermieten. Näheres Expedition. 9329

Sonnenberg No. 168 sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 9140

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Der Laden (Englischer Herren- und Damen-Bazar) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann zum 1. October d. Jk. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. Näheres bei Herrn Menche in der „Mudersöhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Ein **schöner Laden** mit auch ohne Cabinet **Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße**, zu vermieten. 5810

Häfnergasse 4 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße neben 8a (im neuen Hause) per Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8072

Häfnergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Biant auf 1. October zu vermieten; ferner ist daselbst ein kleiner Laden, als Bureau sich eignend, per October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8078

Laden und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 8302

Mein Laden, Ecke der Adels- und Oranienstraße, mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf 1. October für den jährlichen Mietpreis von 800 Mark zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8813

Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Grabenstraße 10**; daselbst ist der 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres **Neßgasse 11.** 8314

Meine Ladenlokalitäten sind ganz oder getheilt zu vermieten. **Salomon Herz, Hoflieferant, Webergasse 1, „zum Ritter“.** 9782

Pferdestall sofort zu vermieten **Schwalbacherstraße 41.** 9116
Kömerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei **Pb. Kürzer, Kömerberg 32, oder Schierkeinerweg.** 6451
 Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten **Kirchgasse 12.** 1475
Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. Näheres **Adlerstraße 27.** 6248
Große, trockene, feuerfeste

Lager-Räume

zu vermieten. Näheres **Expedition.** 9666
Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 1a** bei **Frau Kraft.** 6737
 Ein reinl. Arbeiter findet Logis **Schwalbacherstr. 19, 1 St. h.** 9142

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Familien-Pension verlegt von **Villa Erath, Parkstraße 2, nach Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 8858

Das National-Denkmal auf dem Niederwald.

(Fortsetzung.)

Und die neuere Zeit! Sah nicht gerade der Niederwald Lust und Leid des Krieges an sich vorüberziehen? Die ersten jubelnden siegesfreundigen Heeresmäulen, sie folgten dem Laufe der Rahe, die dort drüben aus düsteren Felsen und lachenden Fluren so hell und anmuthig heraufschimmert. Dort liegt Saarbücken, wo der erste Schlag gegen das deutsche Heer geführt werden sollte, wo ein kleines Häuslein Tapferer ein ganzes Heer aufhielt, während die lächerliche Comödie mit dem Kinde von Frankreich in Scene gesetzt wurde. Dort bluteten die tapferen Bierziger, dort stürmten unsere waderen Brüder den von Feuerschlünden umsäumten Weg auf die Berge von Spichern. Dort auch schleuberten die sieges-trunkenen Erbfeinde ihre Geschosse auf eine offene, wehrlose Stadt, ihre Heldenthat in alle Winde hinausrufend; die blauen Linien aber, die sich gegen den Horizont, seitwärts des Donnersberges abziehen, es sind die Höhenzüge der Vogesen, des neuen nun wiedergewonnenen Reichslandes. Hier aber kamen sie vorüber, alle die tapferen Mannen, denen der Schlachtengott die ehrenvollen Wunden geschlagen. Hier in Bingerbrück, dem vielgenannten Eisenbahnnotenpunkt, war der Sammelplatz all' jenes Elendes, welches der Krieg nun einmal im Gefolge hat. Hier zeigte sich im glänzendsten Lichte die Samariterliebe des ganzen deutschen Volkes, hier lagen verbrübert die Angehörigen aller deutschen Stämme und harteten und genossen Angesichts des Rheines der ersten werththätigen Hilfe nach ihrer Rückkehr in's theure Vaterland. Und oben auf dem Berge, neben der Kochuscappel, die uns Altmeister Göthe nach den Tagen des großen Kampfes von 1813 eingehend schildert, hatte sich das Lazareth des englischen Hilfsvereins eingerichtet, um auch hier zu predigen, daß das Unglück bei gebildeten Nationen alle Unterschiede tilgt! Als Gegensatz dazu zogen auch sie vorüber, die Schaaeren ausgewiesener Deutscher, welche französische Willkür und ohnmächtiger Unverstand verjagten aus der fanatisirten Hauptstadt an der Seine. Hunderttausende haben den Weg hier vorüber genommen, die da auszogen zur Ehre des Vaterlandes und

zurückkehrten als die Ehre des Vaterlandes. Und mit welchem Jubel wurde diese Stelle wieder begrüßt von den lorbeerbesäumten Helden, welche hier nach harten Kämpfen zuerst den Strom wiedersehen, der doch augenscheinlich der Preis jenes frebelhaft heraufbeschworenen Kampfes sein sollte!

Und hier stehen wir mitten in dem blühendsten Weingarten des Rheingaus, an seiner gerühmtesten Stelle, mitten im Rüdesheimer Berg. Welcher deutsche Poet hätte ihn nicht schon besungen, den „Helden von seltener Art, so stark und so zart“, und welches deutsche Gemüth fände sich nicht erhoben bei dem Gedanken, daß hier, inmitten all' dieser Herrlichkeit, ein Denkmal sich erheben soll, zur Erinnerung an den gewaltigsten Sieg, wiedererwachter deutscher Einigkeit und deutscher Stärke. Möge das Denkmal erstehen, in welcher Gestalt und Form es wolle, hier wird es umduftet sein von den köstlichsten Nebenblüthen, den edelsten, die unser Vaterland hervorbringt, hier werden es die Geister jener Edeltraube umschweben, deren Erinnerung schon die Poesie weckt! Kein Garten der Welt kann diesem verglichen werden, kein schöneres Grün entsproßt der deutschen Erde, als die ewig frischen Thyrsumsäbe des rheinischen Gaus.

Und feiern wir denn mit dem Denkmal die Wiedererstehung des deutschen Reichs, so gibt uns das Land vor uns das schönste Bild der neu errungenen Einigung. Denn hier grenzten noch vor Kurzem drei deutsche Länder: Preußen, Nassau und Hessen, die jetzt vereint unter starkem Scepter jene Wiedererstehung mit deutlichen Zeichen predigen. Bis in die weiteste Ferne erblickt hier das Auge kein Stückchen Land und Fels mehr, das nicht seit jenem Kriege deutsch und nur deutsch wäre!

Das deutsche Volk besitzt wenig nationale Denkmale im weiteren und allgemeineren Sinne, weniger als irgend ein anderes. In Paris erinnert uns jeder offene Platz an die Siege unserer Segner über die deutschen Waffen. Das edelste und hehrste Denkmal für uns ist freilich wohl die Neugründung des deutschen Reiches selbst, und die Wiedererwerbung der Reichslande Elb- und Votbringen; aber jene Hunderttausende, welche den „deutschesten Strom“ auf und ab im Laufe eines Jahres befahren, sie werden gerade hier gehobenen Herzens und Auges, in der schon an und für sich erhöhten Stimmung durch die Wirkung der herrlichen Landschaft ihres Werthes als Deutsche sich bewußt, sie werden hier in jubelnder Freude hinausschauen zu dem Altare der gemeinsamen Vaterlandsliebe.

Sobald der Niederwald als bevorzugte Stelle für das Denkmal den Bewohnern des Rheines bezeichnet war, trat die Presse für und wider diese Idee auf, welche endlich geklärt und nach allen Seiten geprüft, die Meinungen in dem angedeuteten Sinne vereinigte. Der Niederrhein verzichtete auf die Bevorzugung des Drachensfels, der außerdem schon ein nationales Denkmal zur Erinnerung an die Jahre 1813 und 1814 besitzt, und in einer ersten Versammlung zu Köln wurden dem Denkmal schon nahe dreitausend Thaler durch sofortige Zeichnung zugewendet. Krupp in Essen brachte gleichzeitig der nationalen Idee die Summe von tausend Thalern dar. Die Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft, die Darmstädter Bank, die Actiengesellschaft der hessischen Ludwigsbahn folgten mit bedeutenden Beiträgen. Jedes Städtlein, jedes Dörfchen am Rhein sammelte und gab mit offenen Händen und freudigem Herzen.

Concerte und Unterhaltungen wurden veranstaltet und manches Stämmchen häufte sich zum Grundstock für den gemeinsamen Zweck. Die Pfalz verzichtete gleichfalls hochherzig auf die Ausführung eines besondern Denkmals auf den Höhen der Vogesen und stimmte dem gewählten Platze einstimmig zu, auch hierdurch ein Bild unserer nationalen Einigung bietend. In Hessen vertrat man die Sammlungen für das Ehrendenkmal der heimischen Truppen, um für das gemeinsame deutsch-Unternehmen zu wirken. In Berlin, Frankfurt und in den Hansestädten, in Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, Carlsruhe, in Schlesien, in Bayern und Württemberg, überall regte sich's zur Förderung der gemeinsamen Idee. In Köln und Mainz waren an den beiden Sammelstellen schon Ende März (1871) je über fünfstaufend Thaler eingelaufen. Schon manches Scherstein ist der deutschen Vereinsbank in Frankfurt zugeslossen, welche als allgemeine Sammelstelle bestimmt worden ist, und daß unsere Idee auch bei den Deutschen im Auslande besten Anklang und beste Unterstützung findet, haben zuerst unsere braven Landsleute in Petersburg bewiesen, die bei dem Festeffen zu Ehren des Geburtstages des deutschen Kaisers (1871), im Hotel Demuth, die Summe von 700 Rubel gesammelt und eingeschickt haben. (Schluß folgt.)

M 21

Der Neub...
 anflagt auf...
 der Submissi...
 Zu diese...
 mber c. d...
 des Pazarrelk...
 emsehen fi...
 Unternehm...
 fangelt und...
 mber c. d...
 Wiesbade...
 288

Die Fieser...
 und Pflege...
 Fieserung...
 Submissio...
 10 Uhr in...
 Die Bidi...
 schen wede...
 Siberg...
 Di...

Heute...
 sollen die...
 Wilhelm...
 stehend im...
 Rühretter...
 einem Hand...
 Etiden 20...
 baere Zahl...
 Wiesbade...
 9974

Zufolge...
 Samstag...
 hofe ein No...
 steigert we...
 Wiesbade...
 9972

Zufolge...
 baden vom...
 Vormittags...
 Steinhä...
 Gegenstände...
 Baumulden...
 mit Beweist...